

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

91. Curriculum für das Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft an der Universität Salzburg

(Version 2016)

Inhalt

§ 1	Allgemeines.....	2
§ 2	Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil.....	2
(1)	Gegenstand des Studiums	2
(2)	Qualifikationsprofil und Kompetenzen	2
(3)	Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt	3
§ 3	Aufbau und Gliederung des Studiums.....	4
§ 4	Typen von Lehrveranstaltungen.....	4
§ 5	Studieninhalt und Studienverlauf.....	5
§ 6	Wahlmodulkataloge Wahlmodule	6
§ 7	Freie Wahlfächer.....	7
§ 8	Masterarbeit	7
§ 9	Praktika	8
§ 10	Auslandsstudien.....	8
§ 11	Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer/innenzahl....	9
§ 12	Prüfungsordnung	9
§ 13	Zulassungsbedingungen zu Prüfungen	10
§ 14	Kommissionelle Masterprüfung	10
§ 15	Inkrafttreten	10
§ 16	Übergangsbestimmungen	10
	Anhang I: Modulbeschreibungen.....	11

Der Senat der Paris-Lodron-Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 08.03.2016 das von der Curricularkommission Sport- und Bewegungswissenschaft der Universität Salzburg in der Sitzung vom 01.02.2016 beschlossene Curriculum für das Masterstudium „Sport- und Bewegungswissenschaft“ in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002), BGBl. I Nr. 120/2002 sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für das Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft beträgt 120 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 4 Semestern.
- (2) AbsolventInnen des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft wird der Grad „Master of Science“, abgekürzt „MSc“, verliehen.
- (3) Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft ist der Abschluss eines facheinschlägigen Bachelorstudiums, Fachhochschul-Bachelorstudiengangs oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung (vgl. UG 2002 § 64 Abs. 5). Fachlich in Frage kommend ist jedenfalls das Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft an der Universität Salzburg.
- (4) Sollte die Gleichwertigkeit nicht in allen Teilbereichen gegeben sein, können zur Erlangung der vollen Gleichwertigkeit zusätzliche Leistungsnachweise im Ausmaß von bis zu 45 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben werden, die im Verlauf des Masterstudiums zu erbringen sind. Die Feststellung der Gleichwertigkeit obliegt dem Rektorat bzw. einer von diesem benannten Person der Universität Salzburg.
- (5) Allen Leistungen, die von den Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (6) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Studium erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil

(1) Gegenstand des Studiums

Das Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft dient der Vertiefung sport- und bewegungswissenschaftlicher Kenntnisse und Kompetenzen. Das Spektrum reicht von der Alltags- über die Arbeits- bis zur Sportmotorik und umfasst sowohl die Bereiche Leistungs-, Breiten- und Gesundheitssport als auch die Aspekte Präventivsport und Trainingstherapie. Im Zentrum stehen die Bewegungshandlungen des Menschen im physischen, kognitiven, emotionalen und sozialen Kontext.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Das Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft baut auf dem Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft auf und stellt damit eine Erweiterung und Vertiefung der dort erworbenen Kompetenzen dar.

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft

- beherrschen einschlägige Forschungsmethoden ausgewählter sportwissenschaftlicher Disziplinen auf internationalem Stand der Forschung,
- sind in der Lage, auf der Basis reflektierter Wissenschaftsstandards und ethischer Gesichtspunkte Forschungsprojekte für unterschiedliche Felder des Leistungs-, Breiten- und Gesundheitssports und der Trainingstherapie auch unter geschlechtsspezifischen Aspekten zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren. Die Schwerpunkte können dabei sowohl in der angewandten Forschung als auch in der Grundlagenforschung liegen,
- verfügen über fundierte Kenntnisse zur Steuerung von Trainingsprozessen für verschiedene Ziel-, Alters- und Geschlechtergruppen sowie für unterschiedliche Zielsetzungen,
- sind Expertinnen und Experten in der Analyse von Bewegungen mit der Fähigkeit Lernprozesse zu unterstützen und technologische Entwicklungen voranzutreiben,
- verfügen über ein hohes Maß an Führungs- und kommunikativen Kompetenzen zur Unterstützung von individuellen, gruppenbezogenen und von organisatorischen Maßnahmen im Sport,
- können auf Grund der umfassenden Kompetenzen in den Bereichen Bewegung und Sport Organisationen und Wirtschaftsunternehmen in sport- und bewegungsbezogenen Fragestellungen beraten und sind zum Coaching in Wettkampf- und Belastungssituationen befähigt.

Absolventinnen und Absolventen des Wahlmodulkatalogs ‚Prävention und Trainingstherapie‘ verfügen darüber hinaus über folgende Kompetenzen:

- sie kennen einschlägige Trainingstherapien zu den Krankheitsbildern der Inneren Medizin, Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik aufgrund praktischer Tätigkeit und können diese situations-, gruppen-, personen- und geschlechterspezifisch an Patient/innen anwenden.
- In Kombination mit dem Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft am Interfakultären Fachbereich Sport- und Bewegungswissenschaft (mit den Wahlmodulen für Trainingstherapie) verfügen Absolventinnen und Absolventen des Wahlmodulkatalogs ‚Prävention und Trainingstherapie‘ über den in der Verordnung des Bundesministers für Gesundheit über Qualifikationsprofil und Ausbildung für Sportwissenschaftler/innen in der Trainingstherapie (Trainingstherapie-Ausbildungsverordnung – TT-AV) StF: BGBl. II Nr. 460/2012 unter §1 festgelegten Qualifikationskriterien.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft stehen ergänzend zu jenen Berufsfeldern, wofür bereits durch das einschlägige Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft entsprechende Kompetenzen erworben worden sind, zusätzlich und insbesondere folgende Berufsfelder offen:

- Wissenschaftliches Arbeiten im Bereich Bewegung und Sport an Bildungseinrichtungen, Gesundheitseinrichtungen inkl. Kliniken und in der Wirtschaft.
- Die Absolventinnen und Absolventen des Wahlmodulkatalogs ‚Prävention und Trainingstherapie‘ erwerben in Kombination mit dem Bachelorstudium Sport- und Bewegungswissenschaft der Universität Salzburg die Befähigung für die Tätigkeit als sportwissenschaftliche/r Trainingstherapeut/in in medizinischen Einrichtungen (z.B. Kliniken, Rehasentren, Physiotherapiepraxen, Pflege- und Altersheimen) lt. § 26 Medizinisches Assistenzberufe-Gesetz MAB-G).

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

	Modul	ECTS
A	Sportwissenschaftliche Vertiefung	12.0
B	Sportwissenschaftliche Methoden	12.0
C	Wissenschaftliches Arbeiten - Vertiefung	12.0
D	Theoriegeleitete Praxis	7.0
E	Prävention und Trainingstherapie (WMK 1) – Fachdidaktik und Management	12.0
F	Prävention und Trainingstherapie (WMK 1) – Bewegung, Ernährung und Gesundheit	6.0
G	Prävention und Trainingstherapie (WMK 1) – Praktika und wissenschaftliche Begleitung	17.0
H	Leistungssport (WMK 2) – Training und Management	6.0
I	Leistungssport (WMK 2) – Vertiefung im Leistungssport	12.0
J	Leistungssport (WMK 2) – Praktika und wissenschaftliche Begleitung	17.0
	Freie Wahlfächer	12.0
	Masterarbeit	20.0
	Masterprüfung	10.0
	Summe	120.0

Für Lehrveranstaltungen, welche in 10 Modulen zusammengefasst sind, sind insgesamt 78 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen. 12 ECTS-Anrechnungspunkte sind für die Freien Wahlfächer veranschlagt. Die Masterarbeit wird mit 20 ECTS-Anrechnungspunkten und die Masterprüfung mit 10 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

§ 4 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Studium sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Vorlesung (VO)

gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Vorlesung mit Übung (VU)

verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Eine Vorlesung mit Übung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Übung (UE)

dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Übung mit Vorlesung (UV)

verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Proseminar (PS)

ist eine wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltung und bildet die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden unter aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ein Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Seminar (SE)

ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertieftem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Praktikum (PR)

dient der Anwendung und Festigung von erlerntem Fachwissen und Methoden und dem Erwerb von praktischen Fähigkeiten. Ein Praktikum ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht. Unterschiedliche Schwerpunktsetzungen von Praktika werden in der Lehrveranstaltungsbeschreibung ausgewiesen.

§ 5 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand 60 ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreitet. Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 13 festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft								
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS			
					I	II	III	IV
(1) Pflichtmodule								
Modul A: Sportwissenschaftliche Vertiefung								
	Vertiefende Aspekte der Biomechanik	2	VU	3		3		
	Epidemiologie und Monitoring	1	VO	1.5		1.5		
	Betriebliche Gesundheitsförderung	1	VU	1.5		1.5		
	Biologie und Biochemie	2	VO	3			3	
	Führungskompetenz und Personalmanagement	2	UV	3			3	
	Zwischensumme Modul A	8		12.0		6.0	6.0	
Modul B: Sportwissenschaftliche Methoden								
	Forschungsdesigns	2	PS	3	3			
	Forschungsmethoden Sozialwissenschaften	2	PS	3	3			
	Forschungsmethoden Biomechanik und Trainingswissenschaft	2	PS	3	3			
	Forschungsmethoden Physiologie und Psychophysiologie	2	PS	3	3			
	Zwischensumme Modul B	8		12.0	12.0			
Modul C: Wissenschaftliches Arbeiten-Vertiefung								
	WPF Seminar Fach der Masterarbeit	2	SE	6		6		
	WPF Seminar Ergänzungsfach	2	SE	6			6	
	Zwischensumme Modul C	4		12.0		6.0	6.0	

Modul D: Theoriegeleitete Praxis							
WPF Theoriegeleitete Praxis 1	2	UE	1.5	1.5			
WPF Theoriegeleitete Praxis 2	2	UE	1.5	1.5			
WPF Fachdidaktik 1	2	UV	2	2			
WPF Fachdidaktik 2	2	UV	2		2		
Zwischensumme Modul D	8		7.0	5.0	2.0		
Summe Pflichtmodule							
	28		43	17	14	12	
(2) Wahlmodule lt. § 6							
	14		35	10	16	9	
Wahlmodulkatalog 1: Prävention und Trainingstherapie	14		35	10	16	9	
Wahlmodulkatalog 2: Leistungssport	14		35	10	16	9	
(3) Masterarbeit							
			20				20
(4) Freie Wahlfächer lt. § 7							
			12	3		9	
(5) Masterprüfung							
			10				10
Summen Gesamt							
	42		120	30	30	30	30

§ 6 Wahlmodulkataloge Wahlmodule

Wahlmodulkatalog 1: Prävention und Trainingstherapie							
Modul E: Prävention und Trainingstherapie - Fachdidaktik und Management							
FD Gesundheit, Fitness und Therapie: Herz-Kreislauf	2	UV	3	3			
FD Gesundheit, Fitness und Therapie: Bewegungsapparat	2	UV	3	3			
FD Gesundheit, Fitness und Therapie: Bewegungskoordination	2	UV	3		3		
Projekt- und Qualitätsmanagement Bewegung - Gesundheit	2	UV	3		3		
Zwischensumme Modul E	8		12.0	6.0	6.0		
Modul F: Prävention und Trainingstherapie - Bewegung, Ernährung und Gesundheit							
WPF Bewegung und Gesundheit	2	VO	3	3			
WPF Ausgewählte Themen zu Prävention und Trainingstherapie	2	VU	3		3		
Zwischensumme Modul F	4		6.0	3.0	3.0		
Modul G: Prävention und Trainingstherapie – Praktika und wissenschaftliche Begleitung							
WPF Therapiepraktikum Innere Medizin*		PR	7		7		
WPF Therapiepraktikum Orthopädie I*		PR	1	1			
WPF Therapiepraktikum Orthopädie II*		PR	6			6	
WPF Therapiepraktikum Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik I*		PR	1	1			
WPF Therapiepraktikum Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik II*		PR	6			6	
PS Trainingstherapie	2	PS	3			3	
Zwischensumme Modul G	2		17.0*	1.0*	7.0*	9.0*	

* 2 aus 3 der WPF Therapiepraktika (I + II sind jeweils als Kombination zu sehen) müssen absolviert werden

Wahlmodulkatalog 2: Leistungssport							
Modul H: Leistungssport – Training und Management							
Spezielles Koordinationstraining	2	UV	3	3			
Funktionelle Aspekte von Sportstätten und Sportgeräten I	1	VO	1.5		1.5		
Funktionelle Aspekte von Sportstätten und Sportgeräten II	1	UV	1.5		1.5		
Zwischensumme Modul H	4		6.0	3.0	3.0		
Modul I: Leistungssport – Vertiefung im Leistungssport							
Projekt- und Qualitätsmanagement Leistungssport	2	UV	3			3	
Psychologie im Leistungssport	2	UV	3		3		
WPF Ausgewählte Themen des Leistungssports	2	VO	3		3		
WPF Vertiefende Aspekte im Leistungssport	2	VO	3			3	
Zwischensumme Modul I	8		12.0		6.0	6.0	
Modul J: Leistungssport – Praktika und wissenschaftliche Begleitung							
WPF Berufspraktikum Leistungssport 1		PR	7	7			
WPF Berufspraktikum Leistungssport 2		PR	7		7		
PS Spezielle Trainings- und Bewegungswissenschaft	2	PS	3			3	
Zwischensumme Modul J	2		17.0	7.0	7.0	3.0	
Summe Wahlmodulkataloge (1/2)	14/14		35/35	10/10	16/16	9/9	

§ 7 Freie Wahlfächer

- (1) Im Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden und dienen dem Erwerb von Zusatzqualifikationen sowie der individuellen Schwerpunktsetzung innerhalb des Studiums. Sie sollen bevorzugt aus fachnahen Disziplinen und Kompetenzbereichen gewählt werden (z.B. Lehrveranstaltungen aus dem zweiten Wahlmodulkatalog).
- (2) Bei innerem fachlichem Zusammenhang der gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 Anrechnungspunkten kann eine Ausweisung der Freien Wahlfächer als „Wahlfachmodul“ im Masterzeugnis erfolgen. Jedenfalls als Wahlfachmodul anerkannt werden die von der Universität Salzburg interdisziplinär angebotenen Schwerpunktmodule.
- (3) Um die Auseinandersetzung mit den Inhalten der Sport- und Bewegungswissenschaften aus geschlechterspezifischer Perspektive zu fördern, werden Lehrveranstaltungen aus den Gender Studies besonders empfohlen.

§ 8 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen aus dem Bereich Sport- und Bewegungswissenschaft selbstständig sowie inhaltlich und methodisch nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.
- (2) Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für eine Studierende oder einen Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist (vgl. UG 2002 § 81 Abs. 2).

- (3) Das Thema der Masterarbeit ist einem der im Masterstudium festgelegten Module zu entnehmen. Die oder der Studierende ist berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder das Thema aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuerinnen und Betreuer auszuwählen.
- (4) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, zu beachten (vgl. UG 2002 § 80 Abs. 2).

§ 9 Praktika

- (1) Im Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft sind facheinschlägige Pflichtpraktika im Ausmaß von 9 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht 14 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Diese Praktika dienen der Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.
- (2) Die Praktika sind grundsätzlich außerhalb der Universität in vom zuständigen studienrechtlichen Organ anerkannten Institutionen zu erwerben. Eine Meldung der Praktika und der gewählten Institution an das zuständige studienrechtliche Organ ist erforderlich und von diesem zu bewilligen.
- (3) Sollte im Wahlpflichtmodul ‚Leistungssport‘ eine Absolvierung der Praktika in begründeten Fällen außerhalb der Universität nicht möglich sein, so können Studierende nach Maßgabe der Möglichkeiten der Universität und mit Zustimmung des zuständigen studienrechtlichen Organs den Nachweis eines Praktikums durch Mitwirkung an Forschungsvorhaben an der Universität erwerben. Im Wahlpflichtmodul ‚Prävention und Trainingstherapie‘ ist diese Möglichkeit nicht gegeben.
- (4) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden im Bereich Praktika seitens der Universität (DE disability & diversity) unterstützt. Sollte es aufgrund diskriminierender Infrastruktur (physische sowie infrastrukturelle Barrierefreiheit) bei potentiellen Praktikumsstellen nicht möglich sein, einen Praktikumsplatz zu erhalten, bekommen Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung eine andere Möglichkeit, diesen Teil des Curriculums zu erfüllen.

Im Rahmen der berufsorientierten Praxis können u.a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Anwendung der erworbenen fachspezifischen Kompetenzen im beruflichen Kontext
- Kennenlernen von Anwendungsszenarien fachwissenschaftlicher Konzepte
- Erwerb von Soft Skills (u.a. Teamarbeit, Kommunikationskompetenz, Planungskompetenz) im beruflichen Kontext.

§ 10 Auslandsstudien

Studierenden des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft wird empfohlen, ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die Semester 2 und 3 des Studiums in Frage. Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Lehrveranstaltungen erfolgt durch das zuständige studienrechtliche Organ. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der/dem AntragstellerIn vorzulegen.

Es wird sichergestellt, dass Auslandssemester ohne Verzögerungen im Studienfortschritt möglich sind, wenn folgende Bedingungen erfüllt werden:

- pro Auslandssemester werden Lehrveranstaltungen im Ausmaß von zumindest 30 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen
- die im Rahmen des Auslandssemesters absolvierten Lehrveranstaltungen stimmen inhaltlich nicht mit bereits an der Universität Salzburg absolvierten Lehrveranstaltungen überein
- vor Antritt des Auslandssemesters wurde bescheidmäßig festgestellt, welche der geplanten Prüfungen den im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen gleichwertig sind.

Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland u.a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Erwerb und Vertiefung von fachspezifischen Fremdsprachenkenntnissen
- Erwerb und Vertiefung von allgemeinen Fremdsprachenkenntnissen (Sprachverständnis, Konversation,...)
- Erwerb und Vertiefung von organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen
- Kennenlernen und studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive
- Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen.

Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden bei der Suche nach einem Platz für ein Auslandssemester sowie dessen Planung seitens der Universität (DE disability & diversity) aktiv unterstützt.

§ 11 Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer/innenzahl

- (1) Die Teilnehmer/innenzahl ist im Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Vorlesung mit Übung (VU)	keine Beschränkung
Übung mit Vorlesung (UV)	25
Übung (UE)	20
Proseminar (PS)	20
Seminar (SE)	15

- (2) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter TeilnehmerInnenzahl werden bei Überschreitung der HöchstteilnehmerInnenzahl durch die Anzahl der Anmeldungen jene Studierenden bevorzugt aufgenommen, für die diese Lehrveranstaltung Teil des Curriculums ist.
- (3) Studierende des Masterstudiums Sport- und Bewegungswissenschaft werden in folgender Reihenfolge in Lehrveranstaltungen aufgenommen:
- vermerkte Wartelistenplätze aus dem Vorjahr
 - Studienfortschritt (Summe der absolvierten ECTS-Anrechnungspunkte im Studium)
 - die höhere Anzahl positiv absolvierter Prüfungen
 - die höhere Anzahl an absolvierten Semestern
 - der nach ECTS-Anrechnungspunkten gewichtete Notendurchschnitt
 - das Los.
- Freie Plätze werden an Studierende anderer Studien nach denselben Reihungskriterien vergeben.
- (4) Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen stehen zusätzlich zur vorgesehenen HöchstteilnehmerInnenzahl Plätze im Ausmaß von zumindest zehn Prozent der HöchstteilnehmerInnenzahl zur Verfügung. Diese Plätze werden nach dem Los vergeben.

§ 12 Prüfungsordnung

Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp:

auf Basis der Modulziele werden alle im Modul enthaltenen Lehrveranstaltungen einzeln beurteilt (prüfungsimmanente LV: Beurteilung durch mehrere Teilleistungen; Vorlesungen: Beurteilung durch einen einzigen Prüfungsakt).

Bei der Ablegung in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen ist zur Ermittlung der Gesamt-note des Moduls nach § 19 Abs. 3 der Satzung vorzugehen.

§ 13 Zulassungsbedingungen zu Prüfungen

Für die Zulassung zu folgenden Lehrveranstaltungen bzw. Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Lehrveranstaltung/Modul	Voraussetzung(en)
SE Seminar WPF Masterarbeit	Modul B: Sportwissenschaftliche Methoden
SE Seminar WPF Ergänzungsfach	Modul B: Sportwissenschaftliche Methoden
PR WPF Therapiepraktikum Innere Medizin	Modul B: Sportwissenschaftliche Methoden
PR WPF Therapiepraktikum Orthopädie	Modul B: Sportwissenschaftliche Methoden
PR WPF Therapiepraktikum Neurologie/ Psychiatrie/Psychosomatik	Modul B: Sportwissenschaftliche Methoden
PS Trainingstherapie	Modul B: Sportwissenschaftliche Methoden
PR Berufspraktikum Leistungssport 2	Modul B: Sportwissenschaftliche Methoden
PS Spezielle Trainings- und Bewegungswissenschaft	Modul B: Sportwissenschaftliche Methoden
Masterprüfung	Alle Module (Lehrveranstaltungen)

§ 14 Kommissionelle Masterprüfung

- (1) Das Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft wird mit einer kommissionellen Masterprüfung im Ausmaß von 10 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen.
- (2) Voraussetzung für die Masterprüfung ist der Nachweis der positiven Absolvierung aller vorgeschriebenen Prüfungen, der Pflichtpraktika und der positiven Beurteilung der Masterarbeit.
- (3) Die kommissionelle Masterprüfung besteht aus zwei Themenbereichen. Der erste Themenbereich ist jener aus dem Fach der Masterarbeit, der zweite ist jener aus dem Ergänzungsfach (Modul C).

§ 15 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2016 in Kraft.

§ 16 Übergangsbestimmungen

- (1) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums für das Masterstudium Sport- und Bewegungswissenschaft an der Paris Lodron-Universität Salzburg (Version 2014), Mitteilungsblatt – Sondernummer 83. vom 08.05.2014 gemeldet sind, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.09.2016 nach diesen Studienvorschriften abzuschließen.
- (2) Die Studierenden sind berechtigt, sich jederzeit freiwillig innerhalb der Zulassungsfristen dem Masterstudium zu unterstellen. Eine diesbezügliche schriftliche unwiderrufliche Erklärung ist an die Studienabteilung zu richten.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Sportwissenschaftliche Vertiefung
Modulcode	A
Arbeitsaufwand	12 ECTS
Modulinhalte	<p>Ausgewählte, vertiefende und aktuelle Aspekte der Biomechanik auf der Grundlage der Kenntnisse aus dem Bachelor-Studiengang</p> <p>Grundlagen, Methoden und institutionelle Aspekte der Epidemiologie für Bewegung, Sport und Gesundheit</p> <p>Grundlagen, Methoden und Konzepte betrieblicher Gesundheitsförderung</p> <p>Biochemische Grundlagen sportwissenschaftlicher Fragestellungen</p> <p>Ausgewählte Kapitel des Personalmanagement und der Führungskompetenz</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden erwerben vertiefende Einblicke in die Mechanik und Biomechanik menschlicher Bewegung und biologischer Strukturen, sie können komplexe biomechanische Zusammenhänge beschreiben, erklären und begründen sowie in einem neuen Kontext anwenden,</p> <p>sie können epidemiologische Kenngrößen, Studiendesigns und Fragestellungen in Bezug auf die Überprüfung der Evidenz von gesundheitswirksamen Effekten von Bewegung und Sport auch unter geschlechtsspezifischen Aspekten anwenden und haben Kenntnis von den Aufgaben des Österreichischen Bundesinstituts für Gesundheit,</p> <p>sie kennen die Grundlagen und Konzepte betrieblicher Gesundheitsförderung in verschiedenen Settings,</p> <p>sie können biochemische Abläufe von anderen biologischen unterscheiden, sie kennen die wichtigsten molekulare Strukturen, die Funktionen von Zellorganellen, die Grundzüge und Determinanten von Stoffwechselfvorgängen für das Zustandekommen sportlicher Leistungen,</p> <p>sie sind mit der Thematik des Personalmanagements vertraut und können Sachverhalte - wie Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personaleinsatzplanung und Personalentwicklung - einschätzen und hinterfragen</p>
Lehrveranstaltungen	<p>VU Vertiefende Aspekte der Biomechanik (A.1, 2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem)</p> <p>VO Epidemiologie und Monitoring (A.2, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem)</p> <p>VU Betriebliche Gesundheitsförderung (A.3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem)</p> <p>VO Biologie und Biochemie (A.4, 2 SSt, 3 ECTS, 3. Sem)</p> <p>UV Führungskompetenz und Personalmanagement (A.5, 2 SSt, 3 ECTS, 3. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Sportwissenschaftliche Methoden
Modulcode	B
Arbeitsaufwand	12 ECTS
Modulinhalte	Forschungsdesigns Forschungsmethoden
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden kennen die gängigen Forschungsdesigns aus den verschiedenen sportwissenschaftlichen Disziplinen wie Bewegungslehre, Biomechanik, Trainingswissenschaften, Sportmedizin, Sportpädagogik, Sportsoziologie und Sportpsychologie,</p> <p>sie sind in der Lage, wissenschaftliche Publikationen methodenkritisch zu lesen und Konsequenzen für die eigene Arbeit abzuleiten,</p> <p>sie besitzen die Kompetenz, ein Forschungsdesign für die eigene Masterarbeit selbständig zu entwickeln,</p> <p>sie haben vertieftes Wissen über die sozial- und humanwissenschaftlichen Methoden, die in der Sportwissenschaft Anwendung finden (z.B. sozialwissenschaftliche Hermeneutik, Verfahren der Verhaltensbeobachtung, Interviews, Fragebögen, psychophysiologische Verfahren) und können diese in einfachen Settings anwenden,</p> <p>sie haben vertieftes Wissen über Mess- und Auswertungsmethoden aus den Bereichen der naturwissenschaftlichen Fächer der Sportwissenschaft (Biomechanik, Bewegungs- und Trainingswissenschaft), können diese im wissenschaftlichen Kontext anwenden und erhobene Daten situationsspezifisch interpretieren,</p> <p>sie haben vertieftes Wissen über Mess- und Auswertungsmethoden aus den Bereichen der Physiologie und Psychophysiologie, können diese im wissenschaftlichen Kontext anwenden und erhobene Daten situationsspezifisch interpretieren,</p> <p>sie können diese Verfahren theoretisch begründen und hinsichtlich ihrer Gütekriterien beurteilen.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>PS Forschungsdesigns (B.1, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem)</p> <p>PS Forschungsmethoden Sozialwissenschaften (B.2, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem)</p> <p>PS Forschungsmethoden Biomechanik und Trainingswissenschaft (B.3, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem)</p> <p>PS Forschungsmethoden Physiologie und Psychophysiologie (B.4, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Leistungen im Sinne der Prüfungsimmunität der Lehrveranstaltung,</p> <p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Wissenschaftliches Arbeiten - Vertiefung
Modulcode	C
Arbeitsaufwand	12 ECTS
Modulinhalte	Vertiefung in wissenschaftliches Arbeiten Anwendung einschlägiger Forschungsmethoden in den Bereichen Bewegungswissenschaft, Trainingswissenschaft und Biomechanik Mündliche und schriftliche Präsentation eigener wissenschaftlicher Arbeiten
Learning Outcomes	Die Studierenden können die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen aus den Bereichen Forschungsdesigns und Forschungsmethoden im Rahmen der Erstellung eigener wissenschaftlicher Arbeiten anwenden, sie können eine umfassende Literatursuche zu den Themenbereichen Bewegungswissenschaft, Trainingswissenschaft und Biomechanik durchführen und sich somit einen fundierten Überblick zu einer Forschungsfrage in diesen Bereichen verschaffen, sie erwerben die Kompetenz, Forschungsfragen aus den Bereichen Bewegungswissenschaft, Trainingswissenschaft und Biomechanik zu formulieren, theoretisch zu begründen und methodisch korrekt umzusetzen, sie sind befähigt, die Begründung, methodische Umsetzung und die Ergebnisse zu einer Forschungsarbeit aus den Bereichen Bewegungswissenschaft, Trainingswissenschaft und Biomechanik mündlich und schriftlich zu präsentieren und zu diskutieren sowie diese in den wissenschaftlichen Diskurs zu stellen.
Lehrveranstaltungen	WPF SE Seminar Fach der Masterarbeit (C.1, 2 SSt, 6 ECTS, 2. Sem) WPF SE Seminar Ergänzungsfach (C.2, 2 SSt, 6 ECTS, 3. Sem)
Prüfungsart	Leistungen im Sinne der Prüfungsimmanenz der Lehrveranstaltung, mündliche und schriftliche Präsentation von Forschungsarbeiten Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Theoriegeleitete Praxis
Modulcode	D
Arbeitsaufwand	7 ECTS
Modulinhalte	<p>Sportartspezifische Praxis (Eigenerfahrung, Eigenkönnen)</p> <p>Sportartspezifische theoretische Grundlagen (spezielle Bewegungs- und Trainingswissenschaft, Biomechanik, Methodik, Didaktik)</p> <p>Sportartspezifische Wettkampffregeln, Wettkampfstätten und Ausrüstung</p> <p>Methodische Konzepte</p> <p>Fehlererkennung und Fehlerkorrektur</p> <p>Fachdidaktische Konzepte in ausgewählten Sportarten und Settings</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können die sportartspezifischen Bewegungen hinsichtlich des bewegungstheoretischen Hintergrunds (z.B. physiologisch, biomechanisch) beschreiben und begründen,</p> <p>sie kennen die wichtigsten sportartspezifischen Wettkampffregeln, Wettkampfstätten und Ausrüstungen,</p> <p>sie kennen methodische Konzepte zum Erlernen und Vermitteln sportartspezifischer Bewegungstechniken und können diese praxisorientiert anwenden,</p> <p>sie können Fehler in den sportartspezifischen Bewegungstechniken erkennen und können entsprechende Maßnahmen zur Bewegungskorrektur anbieten,</p> <p>sie entwickeln ein hinreichend hohes Maß an Eigenerfahrung und Eigenkönnen in den einzelnen Sportarten, wobei ein zentraler Aspekt in der Verknüpfung zwischen wissenschaftlichen Kontexten und praktischen Handlungserfahrungen liegt,</p> <p>sie kennen fachdidaktische Konzepte in ausgewählten Sportarten bzw. Settings (z.B. Sport mit Kindern, älteren Menschen, Geschlechtergruppen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen) und können diese situationsspezifisch anwenden</p>
Lehrveranstaltungen	<p>UE WPF Theoriegeleitete Praxis 1 (D.1, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)</p> <p>UE WPF Theoriegeleitete Praxis 2 (D.2, 2 SSt, 1.5 ECTS, 1. Sem)</p> <p>UV WPF Fachdidaktik 1 (D.3, 2 SSt, 2 ECTS, 1. Sem)</p> <p>UV WPF Fachdidaktik 2 (D.4, 2 SSt, 2 ECTS, 2. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Praktische Prüfung des Eigenkönnens</p> <p>Schriftliche Prüfung zu sportartspezifischen wissenschaftlichen Theorien (optional)</p> <p>Leistungen im Sinne der Prüfungsimmanenz der Lehrveranstaltung</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Prävention und Trainingstherapie (Wahlmodulkatalog 1) – Fachdidaktik und Management
Modulcode	E
Arbeitsaufwand	12 ECTS
Modulinhalte	Präventive und therapeutische Trainingskonzepte der kardiorespiratorischen Fitness und assoziierter Krankheitsbilder Präventive und therapeutische Trainingskonzepte des Bewegungsapparates und assoziierter Krankheitsbilder Präventive und therapeutische Trainingskonzepte der motorischen Fitness und assoziierter Krankheitsbilder Methoden und Instrumente der Initiierung und Umsetzung von Projekten in der Gesundheitsförderung und Prävention
Learning Outcomes	Die Studierenden können auf der Grundlage und dem Wissen über Risikofaktoren und Krankheitsbilder des kardiorespiratorischen und metabolischen Systems sowie bekannt wirksamer Trainingskonzepte individuelle, zielgruppen-, geschlechter- und settingorientierte Bewegungsprogramme entwickeln, durchführen und evaluieren, sie können auf der Grundlage und dem Wissen über Risikofaktoren und Krankheitsbilder des muskuloskelettalen Systems sowie bekannt wirksamer Trainingskonzepte individuelle, zielgruppen-, geschlechter- und settingorientierte Bewegungsprogramme entwickeln, durchführen und evaluieren, sie können auf der Grundlage und dem Wissen über Risikofaktoren und Krankheitsbilder des neuromuskulären Systems sowie bekannt wirksamer Trainingskonzepte individuelle, zielgruppen-, geschlechter- und settingorientierte Bewegungsprogramme entwickeln, durchführen und evaluieren, sie können das phasenorientierte Projektmanagement-Konzept sowie relevante Qualitätsmanagementsysteme kunden- und zielgruppenorientiert anwenden.
Lehrveranstaltungen	UV Fachdidaktik Gesundheit, Fitness und Therapie: Herz-Kreislauf (E.1, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem) UV Fachdidaktik Gesundheit, Fitness und Therapie: Bewegungsapparat (E.2, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem) UV Fachdidaktik Gesundheit, Fitness und Therapie: Bewegungskoordination (E.3, 2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem) UV Projekt- und Qualitätsmanagement Bewegung - Gesundheit (E.4, 2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Prävention und Trainingstherapie (Wahlmodulkatalog 1) – Bewegung, Ernährung und Gesundheit
Modulcode	F
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Modulinhalte	Modelle zur Förderung gesundheitswirksamen Lebensstils: körperliche Aktivität und Ernährungsverhalten Ausgewählte, vertiefende und aktuelle Aspekte von Prävention und Trainingstherapie Training spezieller Zielgruppen mit / ohne körperliche Behinderungen
Learning Outcomes	Die Studierenden erwerben vertiefendes Wissen zur Förderung eines gesundheitswirksamen Lebensstils auf der individuellen, interpersonalen und kommunalen Ebene über die Lebensspanne unter Berücksichtigung aktueller internationaler Modelle können sportwissenschaftlich-fundierte Trainingsprogramme für Personen mit / ohne körperlicher Behinderung (Schwerpunkt: Sport bei Amputationen, Sport bei Blindheit) vor dem Hintergrund nationaler und internationaler Richtlinien entwickeln und durchführen
Lehrveranstaltungen	VO WPF Bewegung und Gesundheit (F.1, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem) VU WPF Ausgewählte Themen zu Prävention und Trainingstherapie (F.2, 2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Prävention und Trainingstherapie (Wahlmodulkatalog 1) – Praktika und wissenschaftliche Begleitung
Modulcode	G
Arbeitsaufwand	17 ECTS
Modulinhalte	Planen, Durchführen und Evaluieren von bewegungsorientierten Therapieangeboten für Patientinnen und Patienten aus den medizinischen Bereichen Innere Medizin, Orthopädie und Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik
Learning Outcomes	Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene Krankheitsbilder dem jeweiligen medizinischen Bereich zuzuordnen, sie kennen die Ursachen der häufigsten Erkrankungen im jeweiligen medizinischen Bereich und deren Wechselwirkung im Zusammenhang mit Bewegungstherapie, sie sind in der Lage, für verschiedene Krankheitsbilder die entsprechenden Bewegungstherapieangebote zu erstellen, diese durchzuführen und zu evaluieren, sie sind in der Lage, Patientinnen und Patienten am Ende des Heilungsprozesses präventive Bewegungsangebote zu vermitteln, um einer Rückkehr von Beschwerden vorzubeugen.
Lehrveranstaltungen	PR WPF Therapiepraktikum Innere Medizin* (G.1, 7 ECTS, 2. Sem.) PR WPF Therapiepraktikum Orthopädie I* (G.2, 1 ECTS, 1. Sem.) PR WPF Therapiepraktikum Orthopädie II* (G.3, 6 ECTS, 3. Sem.) PR WPF Therapiepraktikum Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik I* (G.4, 1 ECTS, 1. Sem.) PR WPF Therapiepraktikum Neurologie/Psychiatrie/Psychosomatik II* (G.5, 6 ECTS, 3. Sem.) * 2 aus 3 der WPF Therapiepraktika (I + II sind jeweils als Kombination zu sehen) müssen absolviert werden PS Trainingstherapie (G.6, 2 SSt, 3 ECTS, 3. Sem.)
Prüfungsart	Leistungen im Sinne der Prüfungsimmanenz der Lehrveranstaltung, mündliche und schriftliche Präsentation der Therapieprogramme, Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Leistungssport (Wahlmodulkatalog 2) – Training und Management
Modulcode	H
Arbeitsaufwand	6 ECTS
Modulinhalte	Theorie und Praxis des intermuskulären Koordinationstrainings Funktionelle Aspekte von Sportstätten und Sportgeräten
Learning Outcomes	Die Studierenden können ein allgemeines und spezielles Koordinationstraining zielgerichtet planen, durchführen und auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse anwenden, sie kennen die Funktionen von Sportstätten und Sportgeräten hinsichtlich trainingswissenschaftlicher und biomechanischer Aspekte, sie kennen die Normen, Reglementierungen und grundlegenden Sicherheitsempfehlungen für die Planung, den Bau und Betrieb von ausgewählten Sportgeräten und Sportstätten.
Lehrveranstaltungen	UV Spezielles Koordinationstraining (H.1, 2 SSt, 3 ECTS, 1. Sem) VO Funktionelle Aspekte von Sportstätten und Sportgeräten I (H.2, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem) UV Funktionelle Aspekte von Sportstätten und Sportgeräten II (H.3, 1 SSt, 1.5 ECTS, 2. Sem)
Prüfungsart	Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Modulbezeichnung	Leistungssport (Wahlmodulkatalog 2) – Vertiefung im Leistungssport
Modulcode	I
Arbeitsaufwand	12 ECTS
Modulinhalte	<p>Projekt- und Qualitätsmanagement im Leistungssport</p> <p>Psychologische Trainings- und Beratungskonzepte im Leistungssport</p> <p>Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und trainingspraktische Erfahrungen zu ausgewählten Themenbereichen im Leistungssport</p> <p>Aktuelle, spezielle und weiterführende Thematiken im Leistungssport</p>
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können die Qualität eines Projekts, Produkts, Angebots, Dienstleistung oder einer Einrichtung im Leistungssport bestimmen, sie können Projekte im Leistungssport selbständig planen, umsetzen und evaluieren,</p> <p>sie können wesentliche sportpsychologische Prinzipien sowie sportpsychologische Trainingsmethoden und Beratungskonzepte zielgruppen-, alters- und geschlechtsorientiert anwenden,</p> <p>sie können praktische Strategien für die Führungs-, Umsetzungs- und Selbstmanagementkompetenz im Leistungssport entwickeln,</p> <p>sie können neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und trainingspraktische Erfahrungen kritisch hinterfragen und in bestehende Theorien einordnen,</p> <p>sie erwerben vertiefende Einblicke in aktuelle und spezielle Themenbereiche der Trainingswissenschaft,</p> <p>sie können komplexe trainingswissenschaftliche Zusammenhänge beschreiben, erklären und begründen sowie in einem neuen Kontext anwenden.</p>
Lehrveranstaltungen	<p>UV Projekt- und Qualitätsmanagement Leistungssport (I.1, 2 SSt, 3 ECTS, 3. Sem)</p> <p>UV Psychologie im Leistungssport (I, 2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem)</p> <p>VO WPF Ausgewählte Themen des Leistungssports (I.2, 2 SSt, 3 ECTS, 2. Sem)</p> <p>VO WPF Vertiefende Aspekte im Leistungssport (I.3, 2 SSt, 3 ECTS, 3. Sem)</p>
Prüfungsart	<p>Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen</p> <p>Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS</p>

Modulbezeichnung	Leistungssport (Wahlmodulkatalog 2) – Praktika und wissenschaftliche Begleitung
Modulcode	J
Arbeitsaufwand	17 ECTS
Modulinhalte	Planen, Durchführen und Evaluieren von Trainingsprogrammen im Leistungs- und Hochleistungssport
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden können Trainingspläne für verschiedene Zielgruppen und spezielle Settings im Leistungssport erstellen, das Training gestalten und durchführen, sowie unter wissenschaftlichen Aspekten reflektieren und evaluieren,</p> <p>sie können die theoretischen Konzepte der Trainingswissenschaft im Leistungssport anwenden und umsetzen,</p> <p>sie kennen die Stärken, Schwächen, Voraussetzungen und Grenzen verschiedener Trainingsmethoden im Leistungssport und können diese aufgabenspezifisch sowie zielgruppen- und geschlechtsorientiert einsetzen und kritisch reflektieren,</p> <p>sie sind mit den spezifischen Belastungen auf körperinterne Strukturen bei spezifischen Trainingsübungen vertraut und können dadurch Schmerzen und Verletzungen vermeiden.</p>
Lehrveranstaltungen	PR WPF Berufspraktikum Leistungssport 1 (J.1, 7 ECTS, 1. Sem) PR WPF Berufspraktikum Leistungssport 2 (J.2, 7 ECTS, 2. Sem) PS Spezielle Trainings- und Bewegungswissenschaft (J.3, 2 SSt., 3 ECTS, 3. Sem)
Prüfungsart	Leistungen im Sinne der Prüfungsimmanenz der Lehrveranstaltung, mündliche und schriftliche Präsentation der Therapieprogramme, Einzelbenotung der Lehrveranstaltungen Modulbeurteilung: Noten der Einzelprüfungen im Verhältnis der ECTS

Impressum

Herausgeber und Verleger:
 Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
 O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
 Redaktion: Johann Leitner
 alle: Kapitelgasse 4-6
 A-5020 Salzburg